



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Pressemitteilung

Potsdam, 9.6.2023

Sound City 2023. Festival der Musik- und Kunstschulen zu Gast in Schwedt/Oder

Die Nationalparkstadt Schwedt/Oder wird vom 14. bis 16. Juli mit sieben Bühnen und vielen weiteren Spielstätten zur Festivalstadt: Drei Tage ist die Stadt Gastgeberin für das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg und seine knapp 2.650 Teilnehmenden. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf rund 30 Stunden Live-Programm mit Musiktheater, Rock-Pop und Klassik, mit Sinfonieorchestern, Bigbands, Tanzshows, Mitmachaktionen auf der Kunstwiese, Kunstausstellungen und einem Kinderprogramm freuen.



Alle zwei Jahre verwandelt das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg eine Gastgeberstadt im Land in eine klingende, singende und farbenfrohe Stadt. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke zeigen Musikerinnen und Musiker, Tänzerinnen und Tänzer und Künstlerinnen und Künstler aus allen Landesteilen in einem dreitägigen Open Air-Spektakel ihr Können vor einem breiten Publikum. Das vielfältige Programm reicht von den Bands und Ensembles aller Musik- und Kunstschulen über die Brandenburger

Spitzen-Landesensembles bis hin zu den Ensembles und Kunstprojekten aus Schwedt und der ganzen Region. Viele regionale Schulen, Kitas, Vereine und Kulturinitiativen beteiligen sich am Programm. Durch das Programm führen u. a. Moderatorinnen und Moderatoren des RBB.

„Als Bürgermeisterin freue ich mich sehr, dass Schwedt Gastgeberstadt sein darf. Auf diesen Höhepunkt haben wir uns gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen seit mehr als einem Jahr vorbereitet.“, so Bürgermeisterin der Stadt Schwedt **Annekathrin Hoppe**. „Wenn uns der Wettergott hold bleibt und uns das Glück des Tüchtigen weiterhin begleitet, dann können wir ein ganz besonderes Festival erleben, von dem unsere Gäste und die Schwedterinnen und Schwedter noch lange erzählen werden.“

Eröffnet wird das Festival am 14. Juli um 18:30 Uhr von der Kulturministerin Dr. Manja Schüle und der Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe mit den beiden brandenburgischen Landesensembles **Junge Philharmonie** und **Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg**. Im Zentrum des Programms der Jungen Philharmonie stehen

die Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals“ von Verdi und Auszüge aus der 3. Sinfonie „Eroica“ von Beethoven. Die Junge Bläserphilharmonie nimmt das Publikum mit klassischen und modernen Stücken auf eine musikalische Reise nach England, Norwegen und in die Karibik mit.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung startet das Programm auf allen Bühnen. Unter dem Motto „Let's Get Loud: Drums, Voices & Bigbands“ ist am ersten Festivalabend ein weiteres Gemeinschaftsprojekt brandenburgischer Landesensembles zu erleben. Das **Landesjugendjazzorchester Brandenburg**, der **Landesjugendpopchor Young Voices** und das **Schlagwerk-Ensemble Weberknechte** heizen dem Publikum mit Songs der legendären Phil Collins Band und anderen Größen des Pop und Bigband-Jazz ordentlich ein.

Ob Singer-Songwriter, 80-köpfige Sinfonieorchester, Bigbands oder Kammer-Ensembles – die ganze Stadt steht drei Tage lang ganz im Zeichen der Musik und der Künste. Weitere Highlights auf den Bühnen sind u. a. der landesweite **Bandwettbewerb „Jugend musiziert“**, der am Festivalsamstag ausgetragen wird, oder das **Tanzprojekt „Dancing For Nature“** mit Tanzgruppen aus acht brandenburgischen Musik- und Kunstschulen und mit der Choreographin Irina Pauls. Der Berlichsky-Pavillon und die evangelische Kirche laden zum



Klassiksommer ein. Hier treten junge Preisträgerinnen und Preisträger, Orchester, Chöre und Ensembles aus den Musikschulen auf. Regionale Chöre wie der Nationalparkchor Criewen e. V., der Chor des Seniorenvereins PCK e. V. und der Stadtchor Schwedt e. V. sind ebenfalls vertreten. Der Festivalsonntag beginnt dort mit einem **Musikalischen Gottesdienst**.

Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen auf den Bühnen im Stadtgebiet, sind auch die Kreativen der Brandenburger Kunstschulen mit ihren Arbeiten präsent. In der **Ausstellung „Das macht die Kunst!“** in der Galerie am Kietz können Fotos, Zeichnungen, Malerei, Collagen, Keramiken, Installationen und einiges mehr vom künstlerischen Nachwuchs zwischen 6 und 25 Jahren begutachtet werden. Im Foyer der Uckermärkischen Bühnen stellen die Schülerinnen und Schüler des Kooperationsprojekts „Klasse:Kunst“ ausgewählte Werke ihrer **Ausstellung „Von dieser Welt und bunten Katzen“** aus. Im Europäischen Hugenottenpark entsteht während des Festivals eine **"Stadt aus Pappe"**. Aus Karton-Quadern bauen die jungen Künstlerinnen und Künstler architektonisch-künstlerische Konstruktionen aus Pappe. Die Gäste des Festivals haben selbst die Möglichkeit, sich kreativ im 'Städtebau' auszuprobieren. Die standortbezogene **Augmented Reality Ausstellung „I see you Schwedt“** ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern eine interaktive und immersive Erfahrung: mit einer App können sie künstlerische Skulpturen auf dem gesamten Festivalgelände betrachten.

Rund 100 Kinder aus den Kindertagesstätten in Schwedt bereiten ein Programm für die Kinderbühne im Europäischen Hugenottenpark vor. Samstag und Sonntag ist dort **ein großes Kinderprogramm** mit Musik, Mitmachaktionen und künstlerischer Kreativität zu erleben.

Zusätzlich zu den Ensembles aus den Musik- und Kunstschulen Brandenburgs präsentieren auch die regionalen Akteurinnen und Akteure ihre Talente beim diesjährigen Sound City Festival. Die Spiel- und Sportvereinigung **SSV PCK 90 Schwedt** bringt mit ihrer Formation „JuzzCrewzz“ HipHop- und Streetdance sowie Jazz und Modern Dance auf die Bühne. Des Weiteren werden auch Ensembles aus den Partnerstädten am Festival teilnehmen, wie beispielsweise das Blasorchester aus Gryfino **„Gryfińska Orkiestra Dęta“**.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

14. Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

14.-16. Juli 2023, Schwedt/Oder

Schirmherr:

Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Kontakt:

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.

Pressestelle: Katja Bobsin, Tel. (0331) 201647-13, presse@vdmk-brandenburg.de; Pia Wolff, Tel. (0331) 201647-21, wolff@vdmk-brandenburg.de

Stadt Schwedt/Oder

Pressestelle: Corina Müller, 03332 446-205, pressestelle.stadt@schwedt.de

Eine Veranstaltung von:



Gefördert von:



Im Rahmen der Kampagne Kulturelle Bildung der



Gefördert durch das



Unsere Kulturpartner sind:



Präsentiert von:



Das Festival ist in diesem Jahr Teil einer Reihe von Festivals für Kinder und Jugendliche im gesamten Bundesgebiet, die unter dem Dach der „Kampagne – Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche sichtbar machen“ stattfindet.

Die Kampagne ist ein Projekt der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und wird im Rahmen des Zukunftspakets des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Weitere Informationen zur Kampagne und zum Start der Maßnahmen finden Sie unter: www.bkj.de/kampagne. Für mehr Informationen wenden Sie sich an kampagne@bkj.de / 030 48 48 60 60.



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Das Festival in Zahlen

- Knapp **2.650 junge Künstlerinnen und Künstler** – Musikerinnen und Sänger, Künstlerinnen und Tänzer aus ganz Brandenburg – Gäste aus der Region und **100 Kinder** aus den Kitas und Horten in Schwedt/Oder
- **30 Stunden** Live-Musik und Kunst
- **200 Veranstaltungen**
- **7 Open-Air-Bühnen** und weitere Spielorte wie Berlischky-Pavillon, Galerie am Kietz, Ev. Kirche u. v. m.
- **Kunstwiese** im Hugenottenpark und 2 **Ausstellungen** in der Galerie am Kietz und den Uckermärkischen Bühnen
- Über **100 Helfer** der Musik- und Kunstschulen, der Stadt und des Landkreises und des Fördervereins der Musikschule
- **30.000** Besucher an drei Tagen erwartet
- Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur
- Moderatorinnen und Moderatoren des RBB

Drei Tage

Freitag, 18.30 Uhr

Eröffnung auf der Odertalbühne
danach Programm auf allen Bühnen

Samstag, 10.00 bis 24.00 Uhr

Veranstaltungen auf allen Bühnen alles open Air und
live – freier Eintritt
gegen 22.30 Uhr Feuerwerk mit Musik

Sonntag, 10.00 bis 14.00 Uhr

Veranstaltungen auf allen Bühnen

Sonntag, 14.00 Uhr

Abschlussveranstaltung mit der Bigband der Musik- und
Kunstschule Schwedt „The Music Messengers“



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Zusammenspiel aus Klassik und Moderne: Junge Philharmonie und Junge Bläserphilharmonie Brandenburg eröffnen das Sound City Festival

Die Junge Philharmonie und die Junge Bläserphilharmonie Brandenburg eröffnen am 14. Juli um 18.30 Uhr das 14. Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg Sound City in Schwedt/Oder. Zur feierlichen Eröffnungsveranstaltung werden Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur aus dem ganzen Land werden erwartet.



Die Junge Philharmonie Brandenburg unter der künstlerischen Leitung von Mark Rohde eröffnet das Festival musikalisch mit Werken, die die facettenreiche Beziehung zwischen Musik und Schicksal aufgreifen. Es erklingen die kraftvolle Ouvertüre zu „La Forza del Destino“ („Macht des Schicksals“) von Giuseppe Verdi sowie Ausschnitte aus der 3. Sinfonie „Eroica“ von Ludwig van Beethoven.

Die Junge Bläserphilharmonie unter der künstlerischen Leitung von Endrik Salewski präsentiert klassische und moderne Stücke, die das Publikum auf eine musikalische Reise nach England, Norwegen und in die Karibik mitnehmen. Mit der „Cuban Overture“ von George Gershwin und den „Kentish Dances“ von Philip Sparke sind ein Stück mit lateinamerikanischem Flair und eine Hommage an englische Volkstänze aus dem 17. Jahrhundert zu hören. Es folgen Werke von Jan Magne Førde mit „Bruremarsj“ und „Seterslatt (Mountain Air)“ und „Sons of the Midnight Sun“ von Timo Forsström, die die norwegische Folklore in den Vordergrund stellen. Als abschließendes Highlight erklingen auch einige popkulturelle Stücke wie Bohemian Rhapsody von Queen, von Philip Sparke für Blasorchester arrangiert, sowie Hits der Neuen Deutschen Welle.



Freitag, 14. Juli, 18.30 Uhr

Sound City – Eröffnung des 14. Festivals der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

Odertalbühne – HAUPTBÜHNE

Mit der Jungen Philharmonie und der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg

Künstlerische Leitung: Mark Rohde, Endrik Salewski
Moderation: Attila Weidemann
Im Anschluss: ab 20.00 Uhr
Programm auf sieben Bühnen

Junge Philharmonie Brandenburg

Die Junge Philharmonie Brandenburg, das Landesjugendsinfonieorchester, wurde 1992 gegründet. Ständiger Dirigent ist heute Peter Sommerer. Die Musikerinnen und Musiker, die sich aus den besonderen Talenten der Brandenburger Musikschulen zusammensetzen, sind zwischen 13 und 25 Jahren alt. In zwei bis drei jährlichen Probenphasen erarbeiten sie sinfonische Programme und treten regelmäßig in Brandenburg und Berlin auf.

Mit verschiedenen Projekten hat die Junge Philharmonie in den letzten Jahren ihr Spektrum erweitert. Seit 2021 erkundet das Orchester Barockmusik in einer Kooperation mit den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci. 2020 stand die Junge Philharmonie Pate bei der Gründung des Jungen Ensemble Neue Musik, das sich als jüngstes Landesjugendensemble Brandenburgs für die zeitgenössische Musik einsetzt. Seit 2006 ist das Orchester ständiges Festivalorchester beim JOPERA Festivalommer auf Schloss Tabor in Österreich. Im Sommer 2023 steht Jacques Offenbachs „Schöne Helena“ auf dem Programm. Zu den Glanzpunkten des Orchesters zählten Konzertreisen u. a. nach Asien und Mittelamerika. In diesem Jahr ist eine Reise nach Israel als Begleitung des Ministerpräsidenten geplant. Das Orchester der Komischen Oper Berlin fungiert als Paten-Orchester, dessen Mitglieder die Probenarbeit in den verschiedenen Registern betreuen. Mit den Landesjugendorchestern der anderen Bundesländer verbindet die Junge Philharmonie ein freundschaftlicher Kontakt.

Die Junge Philharmonie Brandenburg ist ein Projekt des Verbandes der Musik und Kunstschulen Brandenburg e.V., Schirmherr ist Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg. Gefördert wird das Orchester vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Hauptsponsor ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg. rbbKultur präsentiert die Konzerte der Jungen Philharmonie.

Künstlerischer Leiter: Peter Sommerer

www.junge-philharmonie-brandenburg.de

Junge Bläserphilharmonie Brandenburg

Für das Landesjugendblasorchester Brandenburg beginnt im Jahr 2023 eine neue Ära. Anlässlich des 30. Jubiläumsjahres präsentiert sich das Nachwuchsorchester mit neuem Namen: Junge Bläserphilharmonie Brandenburg. In der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg erarbeiten die besten brandenburgischen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker zwischen 14 und 27 Jahren Werke der sinfonischen Blasmusik, darunter auch Filmmusik, Rock-Pop sowie zeitgenössische Musik und Neukompositionen. Junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Brandenburg kommen zweimal jährlich zu Arbeitsphasen mit anschließenden Konzerten zusammen, in denen sie immer wieder ihre Qualitäten als Live-Orchester zeigen. Mit der Aufführung anspruchsvoller sinfonischer Musik in großer Bläserorchesterbesetzung unterstützt die Junge Bläserphilharmonie auch die weitere musikalische Entwicklung der Heimatorchester. Höhepunkte musikalischer Begegnungen waren Konzerte und Konzertreisen quer durch die Bundesrepublik und Europa sowie nach Namibia und Kuba. Als offizieller Partner des Bert-Brecht-Gymnasiums Bad Freienwalde engagiert sich das Ensemble für „Schule ohne Rassismus“.

Derzeit besteht das Landesensemble aus 55 Bläserinnen und Bläsern sowie Schlagwerkern, die sich aus Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule Märkisch-Oderland, der Musik- und Kunstschule Havelland, der

Musikschule Oder-Spree „Jutta Schlegel“, der Musikschule Barnim und des Konservatoriums Cottbus zusammensetzen. Künstlerischer Leiter des Orchesters ist Landesmusikdirektor Endrik Salewski.

Das Landesjugendblasorchester Brandenburg ist ein Projekt des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V. und wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie vom Landesblasmusikverband Brandenburg e. V.

Künstlerischer Leiter: Endrik Salewski

www.junge-blaeserphilharmonie-brandenburg.de

Foto: Uwe Hauth (Junge Philharmonie Brandenburg), Frank Döring (Junge Bläserphilharmonie Brandenburg)



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Das Landesjugendjazzorchester, die Young Voices und die Weberknechte präsentieren: „Let’s Get Loud“: Drums, Voices & Big Bands

Sound City, das Festival der Musik- und Kunstschulen – das verspricht auch ein Gipfeltreffen für alle Jazzfreunde. Denn dort sind auch die besten Nachwuchs-Jazzmusiker und Jazzsängerinnen zu erleben. Mit den Young Voices Brandenburg und dem Landesjugendjazzorchester Brandenburg (LaJazzO) sind die Landesensembles zu Gast und präsentieren gemeinsam mit dem Schlagwerk-Ensemble „Weberknechte“ ein lautstarkes „Best of“ aus ihren diesjährigen Programmen. Die Künstlerische Leitung haben Daniel Barke, Lars Weber, Jörg Vollerthun sowie der international renommierte Bigbandleiter und Posaunist Jiggs Whigham.



Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung wird es laut. Frei nach dem Motto „Let’s Get Loud“ können sich die Besucherinnen und Besucher auf Percussion, Stimmen und Big Bands freuen.

Das LaJazzO unter der Leitung von Jiggs Whigham erweckt die Hits des Phil Collins Albums „A Hot Night in Paris“ „Sussudio“ und „Against All Odds“ in ihrer Bigband-Interpretation zum Leben. Die Junior-Bigband LaJazzO Junior steuert Big Band Classics bei mit „The Peanut

Vendor“, „Sing, Sing, Sing“ und „Basie Straight Ahead“ aus der Feder von Sammy Nestico, Woody Herman und anderen Größen des Bigband-Jazz und Swing.

Mit den Young Voices Brandenburg betritt ein weiteres Landesensemble die Bühne von Sound City. Der Landesjugendpopchor unter der Leitung von Daniel Barke verfügt nicht nur über kraftvolle Stimmen, sondern auch über ein umfangreiches Repertoire von Taylor Swift über Outkast bis hin zu Ed Sheeran und Cro. Songs aus den Charts wie „Uptown Funk“, „Zukunft Pink“ und „Ruf mich an“ werden die Young Voices gemeinsam mit dem LaJazzO in einem Arrangement für Bigband und Jazzgesang präsentieren. Die Young Voices Brandenburg setzen sich aus den begabtesten Nachwuchssängerinnen und -sängern des Bundeslandes zusammen.



Unterstützt werden die drei Landesensembles vom mehrfach prämierten Schlagwerk-Ensemble „Weberknechte“ von der Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ Landkreis Elbe-Elster unter der künstlerischen Leitung von Lars Weber. Die jungen Schlagwerkerinnen und Schlagwerker heizen dem Publikum mit antreibenden Rhythmen ordentlich ein.

Freitag, 14. Juli, 20 Uhr

„Let’s Get Loud“: Drums, Voices & Big Bands

Uckermärkische Bühnen – HAUPTBÜHNE

Mit den Young Voices, dem Landesjugendjazzorchester und den Weberknechten

Künstlerische Leitung: Jiggs Whigham, Jörg Vollerthun, Daniel Barke, Lars Weber

Landesjugendjazzorchester LaJazzO

Das Landesjugendjazzorchester Brandenburg wurde 1994 gegründet und hat sich seitdem zur besten und gefragtesten Bigband des Bundeslandes entwickelt. Als Fördermaßnahme für den Jazznachwuchs prägt das LaJazzO seitdem die Jazzszene in Brandenburg. Unter der künstlerischen Leitung von Jiggs Whigham können hier junge Musikerinnen und Musiker mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern arbeiten und konzertieren. So arbeiteten neben den ehemaligen künstlerischen Leitern Konrad Körner, Rolf von Nordenskjöld und Ralf Schrabbe bereits Musikerinnen und Musiker der BBC-Big Band, Gäste wie Till Brönner oder Bandleader wie Joe Gallardo, Ed Partyka und Joachim Ullrich mit dem LaJazzO zusammen. Schwerpunktmäßig erarbeiten sie dabei ein anspruchsvolles Repertoire an Klassikern der Bigband-Musik.

Künstlerischer Leiter: Jiggs Whigham

www.lajazzo.de

Landesjugendjazzorchester LaJazzO Junior

Im Landesjugendjazzorchester LaJazzO Junior können sich Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren intensiv mit Swing und Jazz beschäftigen. Die jungen Nachwuchs-Jazzler kommen regelmäßig für Arbeitsphasen zusammen, um ein abwechslungsreiches Programm der Bigband-Literatur zu erarbeiten. Ziel ist es, jüngeren jazzinteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich auf diesem Wege für die Aufnahme in das „große“ LaJazzO zu qualifizieren. Die Workshops werden von verschiedenen Dozentinnen und Dozenten aus dem Jazz-Bereich begleitet und schließen jeweils mit einem gemeinsamen Konzert ab.

Künstlerischer Leiter: Jörg Vollerthun

www.lajazzo.de

Landesjugendpopchor Young Voices Brandenburg

Die Young Voices Brandenburg sind der Jugendpopchor des Landes Brandenburg. Hier versammeln sich die begabtesten Nachwuchssängerinnen und -sänger des Bundeslandes, um sich stimmlich und musikalisch weiterzuentwickeln. Die musikalische Leitung liegt beim Sänger, Beatboxer, Saxophonist und Chorleiter Daniel Barke, der bei seiner Arbeit von der Sängerin Diana Labrenz unterstützt wird. Sie übernimmt auch die Stimmbildung der Chormitglieder. Die Young Voices sind als Landesjugendensemble zentraler Teil der Brandenburger Talentförderung. Der Landesjugendpopchor wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und getragen vom Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg.

Künstlerischer Leiter: Daniel Barke

www.youngvoicesbrandenburg.de

Weberknechte

Die Weberknechte sind das Percussion-Ensemble der Kreismusikschule 'Gebrüder Graun' in Finsterwalde unter der Leitung von Lars Weber. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 spielten sie in wechselnden Besetzungen mit zwei bis zu zwanzig Schlagzeugern. Die Mitglieder werden aus der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster rekrutiert. Es sind trommelverrückte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren mit einem starken Bewegungsdrang.

Künstlerischer Leiter: Lars Weber

www.weberknechte.info

Fotos: Uwe Hauth

Tanzstück „Dancing for Nature“ feiert Uraufführung bei Sound City

Sound City präsentiert neben musikalischen und bildkünstlerischen Highlights auch ein ganz besonderes Tanzprojekt. Unter dem Titel „Dancing for Nature“ zeigen am 14. Juli um 21 Uhr auf der Odertalbühne junge Tänzerinnen und Tänzer aus dem gesamten Land Brandenburg Tanzszenen zum Thema Natur, eingebettet in eine herrliche Naturkulisse.



Was sagt Dir die Natur – Wie klingt die Natur? – Wie bewege ich mich in der Natur? – Wie verbindest du dich mit der Natur? Dies sind die Fragen, die sich zehn Tanzpädagoginnen und -pädagogen mit ihren Tanzschülern in Vorbereitung auf die gemeinsame Arbeit am Tanzstück „Dancing for Nature“ gestellt haben. Mit dabei sind zehn Tanzensembles mit rund 80 Tänzerinnen und Tänzern im Alter von 6 bis 18 Jahren aus den Musik- und Kunstschulen in Schwedt/Oder, Perleberg, Neuruppin, Prenzlau, Angermünde,

Hennigsdorf, Luckau und der Kreismusikschule Teltow-Fläming.

„Das Tanzstück erzählt über unsere Verbindung zur Natur. Uns geht es nicht um Imitation, wir wollen die vielen verschiedenen Qualitäten in der Bewegung von Tieren, Pflanzen und den uns umgebenden Landschaften finden. Für uns ist das Inspiration, durch die wir unsere Bewegungsmöglichkeiten erweitern und mit unserem menschlichen Körper im Tanz ausdrücken. Aus der Vielzahl dieser Bewegungs-Qualitäten wird im Tanzstück ein großes phantasievolles Bild“, so die künstlerische Leiterin des Tanzprojektes Irina Pauls.

Die Choreografin und Regisseurin Irina Pauls hat bisher mehr als 90 eigene Werke in den Bereichen Tanz, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater und Schauspiel entwickelt. Seit über zehn Jahren konzentriert sich Pauls als Künstlerin und freischaffende Choreografin vor allem auf Site-Specific Performances, in denen Natur und Raum zur Inspirationsquelle für Bühnenkunst werden. Sie hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Alle Choreografien stammen aus den eigenen Denkfabriken der Musik- und Kunstschulen. Begleitet werden alle Tänze zur Premiere durch Livemusiker des Percussionsensemble 'Drum People' der Schwedter Musik- und Kunstschule unter der Leitung von Andreas van den Brandt, aus dessen Feder auch die Kompositionen für die

Choreografien stammen. Die Naturtoneinspielungen stammen aus der Soundmaschine von Sebastian Mikolaj, Schulleiter der Schwedt Musik- und Kunstschule.

Freuen wir uns auf einen außergewöhnlichen Tanzabend mit außergewöhnlichen Naturklängen und Tänzen.

Freitag, 14. Juli, 21 Uhr

„Dancing For Nature“

Odertalbühne – HAUPTBÜHNE

Tanzstück mit 80 Tänzerinnen und Tänzern aus 8 Brandenburger Musik- und Kunstschulen

Künstlerische Leitung: Irina Pauls

Foto: Norbert Löhn



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Ausgezeichnete junge Bands aus Brandenburg on Stage

Die Kategorie Band „Rock/Pop“ ist seit 2017 Bestandteil des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und erfreut sich seither großer Beliebtheit. In diesem Jahr meldeten sich 17 Bands an, von denen sich 13 Bands für das Landesfinale qualifizierten. Bei Sound City haben die Bands die Möglichkeit, ihr Können unter Festival-Bedingungen open Air und vor breitem Publikum vor einer Jury unter Beweis zu stellen und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln.

Am 15. Juli präsentieren sich Nachwuchsbands aus 8 Musikschulen auf der Bühne am Wassertouristischen Zentrum. Die Band **L.A.B.U.** von der Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster beginnt den großen Band-Marathon gleich morgens früh um 9.30 Uhr. Die Musikschule, die einen Schwerpunkt auf die Popmusik setzt, schickt gleich mehrere Bands zum Wettbewerb, so auch die Bands **DoZ**, **Sleepy Creeps**, **Confused** und **Risiko**.



Weitere teilnehmende Bands sind **Otherway** vom Konservatorium Cottbus, **Neue Sterne** von der Kreismusikschule Märkisch Oderland und die **Salted Snails** von der Musikschule Frankfurt (Oder).

Die Musikschule Oberspreewald-Lausitz ist mit der Band **Diva** vertreten. Diva konnte 2022 bereits beim Ensemblewettbewerb „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ einen ersten Preis abräumen. Die Band **Square Circle** (Foto) von der Musikschule „Hugo Distler“ Eggersdorf gab bereits im Januar bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin in der Brandenburg-Halle einen Vorgeschmack aufs Festival.

Die Kreismusikschule Teltow-Fläming schickt **missroodie** ins Rennen, während die Bands **rattle.snakes_** aus Hohen Neuendorf und Bergfelde sowie **The Solid Preachers Club** von der Städtischen Musikschule Potsdam 'Johann Sebastian Bach' das Line-up abrunden.

Die Bands präsentieren sowohl eigens geschriebene Songs als auch Coversongs aus der aktuellen Popkultur.

Samstag, 15. Juli, 9.30–20.30 Uhr

Landesfinale „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Band Rock/Pop“

Ausgezeichnete junge Bands aus Brandenburg on stage

Moderation: Jonas Gallin

Wassertouristisches Zentrum – BÜHNE

Foto: Uwe Hauth



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Kunst auf dem Sound City Festival

Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen auf den Bühnen im Stadtgebiet, sind auch die Kreativen der Brandenburger Kunstschulen mit ihren Arbeiten präsent. In zwei Ausstellungen in der Galerie am KIETZ und im Foyer der Uckermärkischen Bühnen und weiteren Sonderprojekten zeigt der brandenburgische Kunsthochschulnachwuchs, was er kann.

„Das macht die Kunst!“ Arbeiten aus Brandenburger Kunstschulen

Im Rahmen von Sound City, dem Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, zeigt die Ausstellung „Das macht die Kunst!“ eindrucksvoll, was die Kunst an Brandenburger Kunstschulen macht. Vom künstlerischen Nachwuchs zwischen 6 und 25 Jahren sind Fotos, Zeichnungen, Malerei, Collagen, Keramiken, Installationen und mehr zu entdecken. Es stellen die Jugendkunstschule Neuruppin, die Kinder- und Jugend-Kunst-Galerie 'Sonnensegel' e.V. und Wredow-Kunstschule aus Brandenburg an der Havel, die Musik- und Kunstschule 'Johann Abraham Peter Schulz' Schwedt/Oder, die Musik- und Kunstschule Spree-Neiße, der Offene Kunstverein Potsdam und die Regenbogen Musik & Kunstschule Blankenfelde aus.

Galerie am KIETZ

Öffnungszeiten:

14. Juli: ab 19 Uhr (open end)

15. Juli: ab 10 Uhr (open end)

16. Juli: 10-14 Uhr

„Von dieser Welt und bunten Katzen“

Ausstellung im Rahmen des ästhetisch-kulturellen Bildungsprogramms mit Kunstschulen an Brandenburger Grundschulen



„Klasse:Kunst für Brandenburg“ ist ein Kooperationsprogramm der ästhetischen Bildung von anerkannten Kunstschulen mit Grund- und Förderschulen im Land Brandenburg. Seit fünf Jahren wird durch das Programm der schulische Kunstunterricht erweitert und vertieft. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus den letzten beiden Schuljahren, welche in 23 Kunstklassen an zehn Grund- und Förderschulen im Land Brandenburg entstanden sind.

Foyer der Uckermärkischen Bühnen

Öffnungszeiten:

14. Juli: ab 19 Uhr (open end)

15. Juli: ab 10 Uhr (open end)

16. Juli: 10-14 Uhr

„Kunstdünger“ goes Sound City

Das Team 'ART City' ist eine Sonderausgabe von 'Kunstdünger', einem Förderprojekt für junge Talente an Brandenburger Kunsthochschulen, eine Art Kunstcamp mitten im Sound City-Festival. 'ART City' ist eine Gruppe junger Kunsthochschülerinnen und -schüler aus ganz Brandenburg, die in Schwedt/Oder auf dem Festival zusammenkommen, um gemeinsam künstlerisch zu arbeiten, sich auszutauschen und viel Musik und Kunst zu erleben. Als Teil der Gruppe 'ART City' bewegst du dich künstlerisch durchs Festival. Du kannst Dinge ausprobieren, zu denen dir bisher der Mut oder die Gelegenheit fehlte. Gemeinsam mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern werden gemeinsam ganz neue Arbeitsweisen und künstlerische Handschriften entdeckt und eigene kleine Festival-Projekte umgesetzt. Es gibt Angebote im Bereich Malerei, Zeichnen und Sound/Podcast.



Ganz aus Pappe. Wir bauen eine Stadt der Zukunft.

Was braucht eine Stadt, um lebenswert zu sein? Wie wollen wir in ihr leben? Was brauchen ganz konkret Kinder? Kino? Schwimmhalle? Schulen? Skater Park? Einkaufsmöglichkeiten? Bäume? Im Rahmen von Sound City, hat die Musik- und Kunsthochschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Vereine und Partner dazu aufgerufen, sich am Bau einer 'Stadt aus Pappe' zu beteiligen. Aus größeren Karton-Quadern entstehen während dem Festival architektonisch-künstlerische Konstruktionen aus Pappe, die im Schwedter Hugenottenpark vom 14. bis 16. Juli zu besichtigen sind.

Die Kunsthochschulen werden bei dem Projekt 'Stadt aus Pappe' mit Angeboten künstlerisch tätig werden. Es werden eigene künstlerisch städtebauliche Kunstwerke aus oder mit Pappe initiiert und umgesetzt und die 'Stadt aus Pappe' dient als Rahmen für eigenständige Projekte und Aktionen. Es können dort auch kleine Formate stattfinden, z.B. Gespräche oder Performances. Die Pappkartons stehen als Sponsoring-Leistung vor Ort zur Verfügung.



Kunstwiese im Hugenottenpark

FLOW

Der Internationale Zeichenwettbewerb Schwedt bietet viele kreative Mitmachelemente an. Mit der Pixelbox – ein Farbenrausch bestehend aus kleinen Holzwürfeln – kann jeder sein Bild zusammenstellen. Mit dem Minimag können farbige Puzzleteile à la Picasso zusammengesetzt werden. Die Pepline aus recycelten Materialien lässt Farben und Linien auf Papier entstehen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Kunstwiese im Hugenottenpark

ISY. I See You Schwedt Augmented Reality-Kunstprojekt der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder



Mit der App "ISY. I See You Schwedt" stellt die Musik- und Kunstschule der Stadt Schwedt/Oder eine Kunst-App zur Verfügung, die für extra für Sound City entwickelt wurde. Mit der App kann man digitale 3D-Skulpturen als Augmented Reality im Schwedter Stadtraum entdecken.

Kinder und Jugendliche der Musik- und Kunstschule kreierten im Rahmen des Projekts "ISY" Skulpturen aus Keramik und anderen Materialien. Anschließend wurden diese Kunstwerke per Scan in digitale 3D-Modelle konvertiert und als Augmented

Reality an bestimmten Orten in Schwedt per GPS digital "aufgestellt". Mit der App können dann die Standorte, sogenannte GPS-Hotspots, der digitalisierten Skulpturen geortet und auf dem Smartphone sichtbar gemacht werden.

Augmented Reality (AR), die erweiterte Realität, fängt dort an, wo das Auge des Betrachters im realen Leben eigentlich gar nichts sieht. Erst mittels Einsatzes von Technik, sprich dem eigenen Smartphone und der entsprechenden App, wird es möglich, die Skulpturen an den unterschiedlichsten Orten in der Schwedter Innenstadt zu erleben.

Und überall Papierkraniche...

Auf dem gesamten Sound City-Festivalgelände werden über 21.000 Papierkraniche als Symbol für Glück, Langlebigkeit und Frieden aufgehängt. Das Kunstprojekt, initiiert von der Musik- und Kunstschule der Stadt Schwedt/Oder, unterstreicht damit die Verbundenheit der Region rund um den Nationalpark Unteres Odertal zum Kranich. Die sogenannten Trompeter der Lüfte, die jedes Jahr in Schwärmen in die Flussaue ziehen, landen nun direkt in der Stadt. Alle Schülerinnen und Schüler, Teilnehmende, Unterstützerinnen und Unterstützer waren dazu aufgerufen, Kraniche zu basteln und sie an die Musik- und Kunstschule zu schicken.

Auf dem gesamten Festivalgelände



Schwedt/Oder 2023

Festival der Musik- und
Kunstschulen Brandenburg

Musikerinnen und Musiker aus der Region und der Musik- und Kunstschule Schwedt stellen sich vor

Ensembles sind das Herzstück jeder Musikschule. So ergänzt das Spiel in Ensembles an allen Musikschulen den Einzelunterricht am Instrument. Bereits die Jüngsten gehen in Ensembles, lernen dort aufeinander zu hören und gemeinsam zu musizieren. Was kontinuierliche Nachwuchsarbeit in Musikschulen bedeutet, kann in den Ensembles aus erster Hand erlebt werden: Wie aus Breitenförderung und dem Spaß am gemeinsamen Musizieren Talente entdeckt und behutsam an die Spitze herangeführt werden.

Die lokale Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder ist wichtiger Festival-Partner und beteiligt sich am Festival mit rund 400 Mitwirkenden, über 20 Ensembles und einem breit gefächerten Genre-Spektrum. Darunter fortgeschrittene Gitarren-Ensembles der Musik- und Kunstschule, die in ihrem Programmpunkt „**Schwedter Saiten**“ gemeinsam musizieren und eine bunte Mischung aus Folklore und Popmusik präsentieren. Mit dabei ist auch eine Grundschulklasse aus dem Programm „Klasse:Musik für Brandenburg“. **The Music Messengers** ist die Bigband der Musik- und Kunstschule. Die Band sieht sich als Botschafter der Musik mit guter Laune - für gute Laune. Mit ihrem Musikcocktail, gemixt aus Swing, Soul & Rock, möchten sie die Herzen des Publikums erreichen.

Die jungen Sänger Antoni Staniec und Helena Ryan bieten mit Julian Lentz am Klavier das szenische Konzert „**Pamina & Tamino... happily ever after?**“ dar. Sie stellen sich darin die Frage, wie es mit Pamina und Tamino aus Mozarts Zauberflöte weitergegangen wäre. In ihrem außergewöhnlichen Programm von Mozart bis Musical erzählen sie eine bunte und krachende Liebesgeschichte.

Mit dem Percussion-Ensemble **The Drummers** sind die Werke „Funk Two Three Four“ und „The Funk Fraternity“ des amerikanischen Komponisten Murray Houllif zu erleben. Weiterhin sind die Bands **Let's Ride** und **Ciblé** zu hören, die Theatergruppe der Musik- und Kunstschule führt das Theaterstück „**Frederick**“ auf und der Fachbereich „**Elementare Musikpädagogik**“ gestaltet ein Kinderprogramm.

Zusätzlich zu den Ensembles aus den Musik- und Kunstschulen Brandenburgs präsentieren auch die regionalen Akteurinnen und Akteure ihre Talente beim diesjährigen Sound City Festival. Darunter zählen **Superfly** aus Oderberg, **Vera Thaxton** aus Eberswalde, **KAMA** aus Prenzlau sowie **BOYKOTT** aus Schwedt/Berlin. Von Rap über Pop und Rock bis Punk wird musikalisch einiges geboten. Die Spiel- und Sportvereinigung SSV PCK 90 Schwedt bringt mit ihrer Formation **JuzzCrewzz** (Foto) HipHop- und Streetdance sowie Jazz und Modern Dance auf die Bühne. Des Weiteren werden auch Ensembles aus den polnischen Partnerstädten am Festival teilnehmen, wie das Blasorchester aus Gryfino **Gryfińska Orkiestra Dęta**, der Chor **Res Musica** und die Nachwuchsband **Lota**. Aus der Partnerstadt Leverkusen reist der Singer Songwriter Matthias Held mit einem Programm aus Jazz, Pop und Klavier-Kabarett nach Schwedt.